

24 γέγραπται ὅτι ἕνεκεν σοῦ θανατούμεθα
 25 ὅλην τὴν ἡμέραν, ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα
 26 σφαγῆς. ³⁷ ἄλλ' ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνι-

Zeilen 24-26 ergänzt

Übers.:

Folio 11 →: Röm 8,27-35[37]

Beginn der Seite korrekt

(Seite) 21

01 ^{8,27} Aber der Erforschende die Herzen weiß, was das
 02 Trachten des Geistes (ist), weil gemäß Gott ein-
 03 tritt er für Heilige. ²⁸ Wir wissen aber, daß den
 04 Gott Liebenden alles verhilft Gott zu
 05 Gutem, denen, die nach Vorsatz berufen sind.
 06 ²⁹ Denn die er zuvor ausersehen hat, hat er auch zuvor bestimmt zu Gleich-
 07 gestalteten dem Bild seines Sohnes. Dazu daß
 08 er Erstgeborener sei unter vielen Brü-
 09 dern; ³⁰ aber die er zuvor bestimmt hat, die auch ber-
 10 ufen hat er; und die er berufen hat, die auch ger-
 11 echtgesprochen hat er; aber die er gerechtgesprochen hat, die auch
 12 hat er verherrlicht. ³¹ Was nun sollen wir dazu sagen? Wenn Gott
 13 für uns (ist), wer gegen uns? ³² Der sogar den eigenen
 14 Sohn nicht verschont hat, sondern für uns hing-
 15 egeben hat, ihn für alle. Wie nicht auch mit
 16 ihm wird er uns alles schenken? ³³ Wer Ankl-
 17 age erheben wird gegen Auserwählte Gottes? Gott (ist) der Gerechtsprechende. ³⁴ Wer (ist)
 18 der zu verurteilen Werdende? Zugleich aber Christus Jesus (ist) der Gestorbene,
 19 mehr noch aber (der) Auferweckte, der auch ist zur
 20 Rechten Gottes, der auch eintritt für uns.